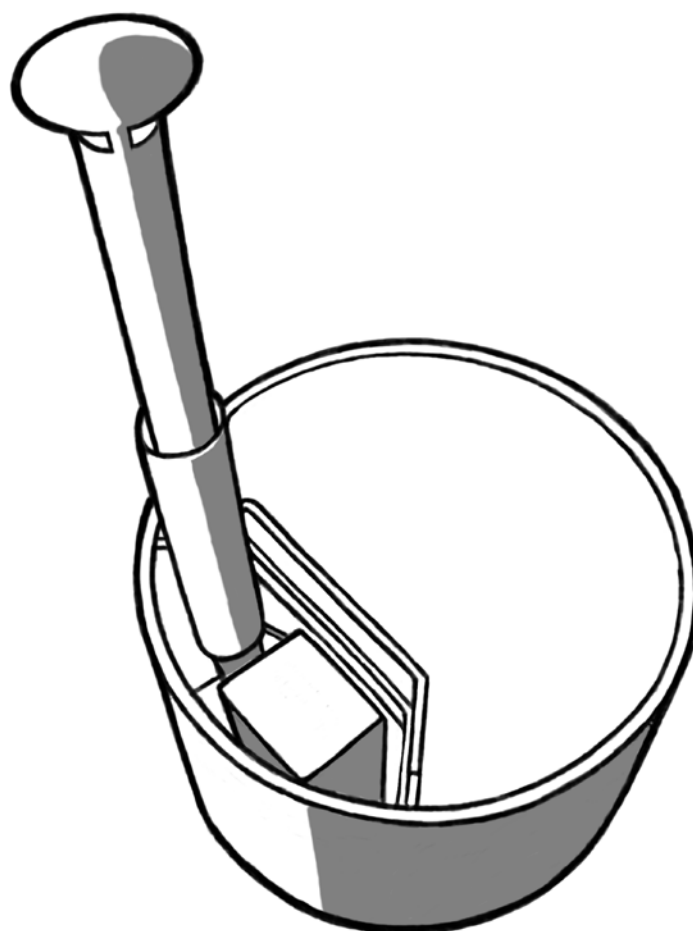




GEBRAUCHSANWEISUNGEN
Kirami® Original Woody



Die Anweisungen genau lesen und für die Zukunft aufbewahren. Mindestfüllmenge beachten: S. 5

Allgemeines

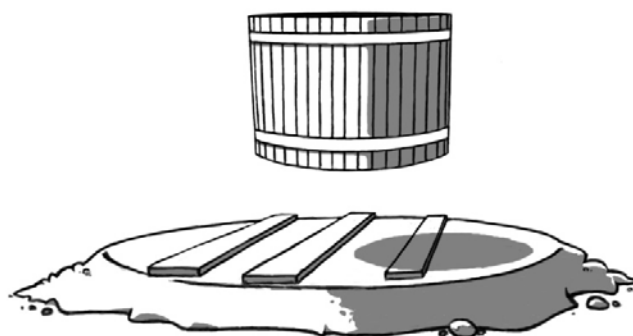
Das Produkt ist nur für den privaten Einsatz im Freien bestimmt. Bei der Inbetriebnahme und der Verwendung eines Badefasses aus Thermoholz sollten gewisse Dinge beachtet werden. Holz ist ein lebendiges Material und verhält sich in verschiedenen Situationen unterschiedlich. Den größten Einfluss auf Holz übt die Feuchtigkeit aus. Wenn die Luftfeuchtigkeit hoch ist, quillt das Holz auf, und wenn sie fällt, schrumpft es. Das Quellen und Schrumpfen von Thermoholz beträgt nur 10 % dessen von nicht wärmebehandeltem Holz. Deshalb eignet es sich besonders als Badefassmaterial.

Unter dem Becken befindet sich ein Rahmen oder eine Palette für den Transport. Sie müssen vor der endgültigen Aufstellung des Fasses entfernt werden. Wenn das Fass auf der Seite liegend geliefert wird, muss es möglichst bald aufgerichtet werden, damit es sich nicht zu einem Oval verbiegt.

MONTAGE

Vorbereiten des Untergrunds

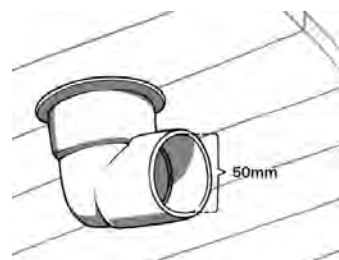
Es ist wichtig, das Becken auf einen ebenen Untergrund zu stellen, der das Gewicht des vollen Beckens trägt. Der Untergrund kann mit Schotter eingeebnet, oder wenn man einen festeren Untergrund will, betoniert werden. Unter Fässern aus Holz empfehlen wir auf der Unterlage einige Bretter oder Balken zur Erhöhung. Sie müssen relativ zu den Balken am Fassboden quer verlaufen. Wenn der Fassboden ausreichend hoch liegt, wird er gut belüftet und trocknet von selbst.



Es ist auch wichtig, dass das Fass nicht längere Zeit von Gras umgeben wird, denn es behindert das Atmen und fördert das Faulen. Das Unterteil des Fasses muss immer belüftet werden können. Wenn es von außen nass bleibt, kann das Fass beginnen zu lecken und fault schneller.

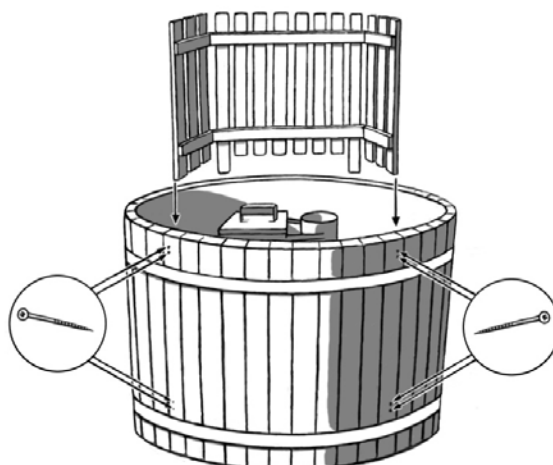
Wasserentleerung

Die Ablassöffnung für das Wasser befindet sich im Beckenboden. Wählen Sie die Position des Badefasses so, dass das Entleeren des Wassers keine Probleme bereitet. Das Winkelstück des Abflussrohrs hat einen Innendurchmesser von 50 mm und kann mit einem Schlauch fortgesetzt werden. Als Zubehör gibt es ein Entleerungsventil und ein Schlauchanschlusspaket für Schläuche mit 32/38 Innendurchmesser oder alternativ ein passender Ablaufstutzen und sowie ein Spiralschlauch.

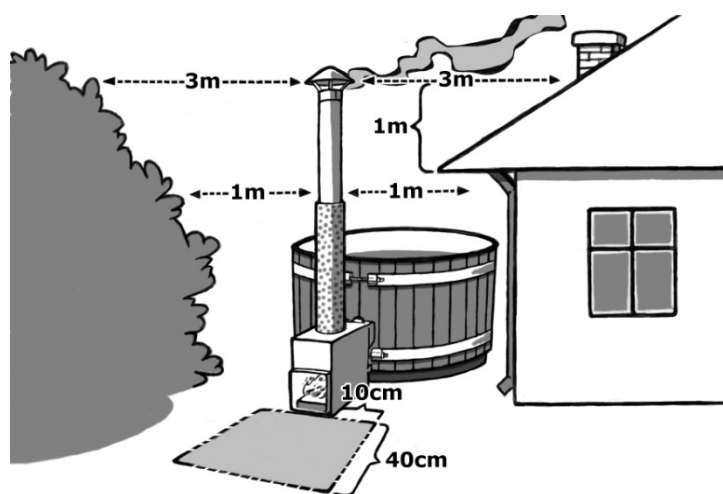


Befestigung des Ofens

Abhängig vom Modell wird der Ofen getrennt verpackt oder fertig montiert geliefert. Die Innenöfen SUB und SIDE werden normalerweise fertig im Werk eingebaut (manchmal aus frachttechnischen Gründen lose im Fass geliefert). Wenn das Fass auf der Seite liegend geliefert wird (normalerweise nur bei Lieferung außerhalb Finnlands), ist das Schutzgitter der Öfen abgenommen und muss mit den mitgelieferten Schrauben befestigt werden. Der modellspezifische Getränkehalter der Becken SUB und SIDE wird am Schutzgitter angebracht.



Die Außenöfen CUBE und TUBE werden getrennt geliefert und für ihre Befestigung gibt es für jedes Modell eigene Anweisungen und Zubehör im Ofenpaket. Stellen Sie die Dichtheit der äußeren Ofenanschlüsse und die Befestigung am Fass sicher. Als Zubehör gibt es einen zum Modell passenden Getränkehalter / eine Schutzblechserie, durch die die Ofenbefestigung vorgenommen werden kann.



BRANDSCHUTZ

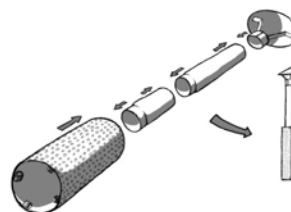
Wenn das Fass in der Nähe eines Gebäudes aufgestellt wird, z. B. am Terrassenrand, muss sichergestellt werden, dass sich der Schornstein ausreichend weit weg von brennbaren Materialien befindet. Der Abstand muss sowohl in Seitenrichtung als auch nach oben überprüft werden, damit keine Brandgefahr auftritt. Von der Schornsteinspitze sind zur Seite drei (3) Meter als Mindestabstand zu brennbaren Materialien einzuhalten.

Von den anderen Teilen des Schornsteins aus gemessen reichen kleinere Abstände zur Seite. Wenn der Schornstein näher zu stehen kommt, muss ein separat zu beschaffender isolierter Schornstein eingesetzt werden. In der Nähe des Dachs oder bei einer Durchführung muss das Ende des durchgeführten isolierten Teils mindestens ein (1) Meter über das Dach reichen.

Bei Öfen mit normaler Feuerstelle (SIDE, CUBE, TUBE) muss auch auf die Brandsicherheit vor dem Ofen geachtet werden. D. h., vor dem Feuerraum dürfen sich keine leicht entzündlichen Materialien befinden. In der Praxis dürfen im Bereich davor wie in der Abbildung nur nicht brennbare Materialien, wie Beton, Sand oder eine Metallplatte vorhanden sein. Weitere Informationen erhalten Sie von der lokalen Brandschutzbehörde.

Rauchabzug

Vorsichtig vorgehen, die Ränder der Schornsteinteile sind sehr scharf. Schutzhandschuh verwenden! Der Schornstein wird getrennt verpackt geliefert und besteht aus vier Teilen, die zusammengesetzt werden müssen (Abb. rechts). Die Schutzfolie von der Wärmeisolierung abnehmen und zusammengesetzter Schornstein auf den Schornsteinanschluss des Ofens montieren.



Roste

Der Tauchofen (SUB) verfügt über keinen Rost, aber über eine Luftführungsplatte, die im Ofen hängt. Darüber gelangt die Luft kontrolliert vom ein Spalt offenen Luke nach unten in die Brennchammer. Die Platte muss bei der Benutzung des Ofens immer eingelegt sein.

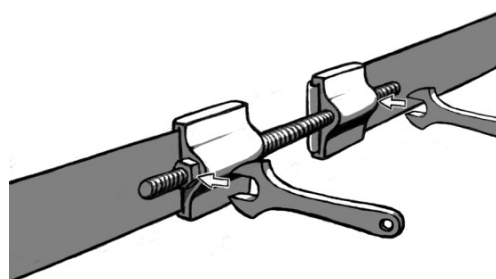


In die Feuerstelle der Öfen SIDE, CUBE und TUBE kommen zwei Gitterroste und ein geschlossenes L-Eisen. Sie werden wie in der Abbildung auf die Träger im Ofen gelegt. Das L-Eisen wird als vorderstes Teil mit dem gebogenen Rand nach oben gelegt. So fungiert es als Luftführung und hält das Brennholz besser im Ofen. Sie müssen sich beim Heizen immer im Ofen befinden (Abb. rechts).

DICHTHEIT DES FASSES

Zum ersten Füllen ist anzumerken, dass aus dem aus Holz hergestellten Fass Wasser leckt. Es kommt aus Aststellen und möglicherweise aus mehreren Verbindungen der Dauben. Dies ist ganz normal und das Leck verkleinert sich oder verschwindet mit der Zeit ganz, wenn das Fass regelmäßig benutzt wird. Deshalb befindet sich an den Aststellen und im Bodenfalz Dichtungsmasse.

Es ist allerdings möglich, dass aus einer Stelle im Fass fortgesetzt Wasser tropft. Das kann leicht mit Silikon oder Leim behoben werden, indem entweder an der Leckstelle ein kleines Loch gebohrt (nicht durchbohren) und mit der Masse gefüllt oder die Masse auf der Oberfläche aufgetragen wird. Das Ausbessern wird bei leerem und trockenem Fass auf der Fassinnenseite vorgenommen.



Die Fassreifen des Badefasses aus Thermoholz brauchen normalerweise nicht gespannt werden, wenn das Fass nicht längere Zeit unbenutzt trockensteht. Nach einer längeren Pause sollte die Lockerheit der Dauben überprüft werden. Lockere Dauben sollten besonders in Bodennähe zusammengeschlagen werden. Erst danach werden die möglicherweise lockeren Fassreifen gespannt. Am Außenrand des Fasses befinden sich zwei Reifenspanner (Abb. rechts), die mit 19-mm-Steckschlüsseln gespannt werden können. Mit diesen Spannern werden die Fassreifen auf die

richtige Spannung angezogen. Nicht zu stark spannen, besonders der obere Fassreifen wird oft zu stark gespannt.

Wenn Sie das ausgetrocknete Fass füllen, sollte erst alles gegossen werden, damit das Wasser schnell ins Holz eindringt. Es kann leicht vorkommen, dass die doppelte Wassermenge benötigt wird, bevor das Fass dicht ist. Das Erwärmen des Wassers beschleunigt das Abdichten des Fasses. Vergessen Sie nicht die Mindestwassermenge.

BENUTZUNG

Beim Füllen des Beckens sollte die geplante Zahl der Badenden berücksichtigt werden, denn die Personen verdrängen das Wasser im Becken. D. h., wenn zu erwarten ist, dass das Becken voll von Badenden wird, empfiehlt es sich, nur bis zum Minimum aufzufüllen.

Das Wasser schichtet sich beim Erhitzen und muss deshalb umgerührt werden, damit die wirkliche Wassertemperatur ermittelt werden kann. Der als Zubehör lieferbare Deckel sollte beim Heizen des Wassers aufgesetzt werden. Beachten Sie, dass um den Schornstein herum Platz ist, damit der Deckel nicht schmilzt. Dies betrifft die SUB- und SIDE-Modelle, bei denen der Schornstein aus dem Becken heraus durch den Deckel verläuft. Wenn eine eigene Pumpe zum Füllen des Beckens benutzt wird, sollte der Pumpschlauch nach dem Füllen aus dem Becken genommen werden. Viele Pumpen verfügen über kein Rückflussventil, das das Auslaufen des Beckens bei abgeschalteter Pumpe verhindert. Vor dem Füllen sollte überprüft werden, ob der Ablassstopfen des Fasses geschlossen ist. Das Vorhandensein des Stopfens überprüfen, wenn ins Fass 10 cm Wasser gelaufen sind.

Im Becken darf nicht unüberwacht Wasser gelassen werden, wenn Frostgefahr besteht. Der Ablassstopfen und die Entleerungsventile müssen immer halb offen sein, damit das Wasser, das in das Becken gelangt, selbst abläuft und bei Frost nicht einfrieren kann.

Hinweis für die Minimalfüllmenge und das Heizen des Ofens!

Der Ofen des Fasses darf niemals angefeuert werden, wenn das Becken leer oder unzureichend gefüllt ist. Das Heizen eines unzureichend gefüllten Beckens führt immer zu einem Schmelzen des Ofens!

Das Becken darf nicht geleert werden, bevor das Feuer vollkommen erloschen und die Glut abgeklungen ist. Das Heizen eines unzureichend gefüllten Beckens führt immer zu einem Schmelzen des Ofens!

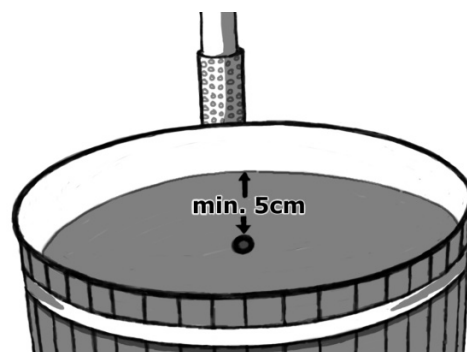
Unten sind die minimalen Fülldaten abhängig vom Ofenmodell aufgelistet:

CUBE- und TUBE-Öfen

Das Becken muss immer bis mindestens 5 cm über die oberen Anschlussrohren des Ofens gefüllt werden, bevor der Ofen geheizt werden darf (Abb. rechts).

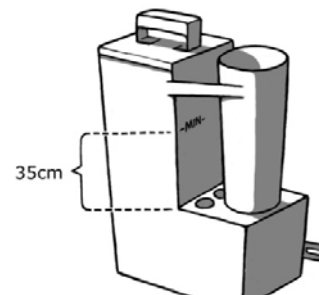
Der gefüllte Ofen darf im Winter nicht einfrieren. Das Becken leeren oder für ausreichende Heizung sorgen.

Der Ofen darf nicht mit einer Umwälzpumpe verbunden werden, denn er ist nur für Schwerkraftzirkulation ausgelegt.



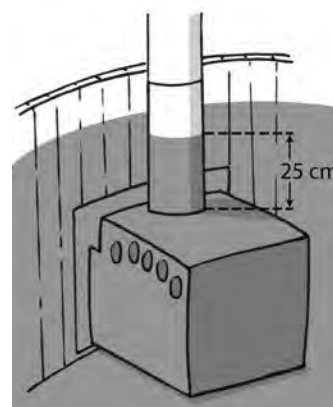
SUB-Öfen

Das Becken muss immer bis mindestens 35 cm über dem Oberrand der Brennkammer gefüllt werden, bevor der Ofen geheizt werden darf (Abb. rechts). Am Ofen befindet sich die Markierung **_MIN_**, die diese Höhe anzeigt.



SIDE-Öfen

Das Fass muss immer bis mindestens 25 cm über der oberen Fläche des Ofens gefüllt werden, bevor der Ofen geheizt werden darf.



Erste Benutzung

Bei den Außenöfen (CUBE und TUBE) muss der Wasserkreislauf des Ofens gespült werden, indem mit einem Schlauch reichlich Wasser in das oberste Rohr gespritzt wird, damit eventuell von der Bearbeitung stammende Metallspäne aus dem Ofen gespült werden.

Möglicherweise anfallender Schmutz kann vom Boden des Beckens gewischt werden. Bei der Benutzung des Beckens sollten die Anschlussrohre des Ofens auf Lecks überprüft werden.

ANFEUERN UND VERWENDUNG DES OFENS

Das Anzünden sollte mit kleinem Holz begonnen und später nach Bedarf größere Scheite nachgelegt werden. Der Ofen sollte voll geheizt werden, damit das Holz richtig brennt und das Becken mit maximaler Leistung warm wird. Bei zu kleinem Feuer verlängert sich die Heizzeit sehr.

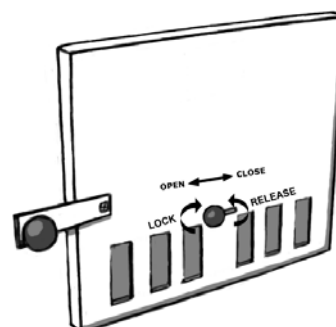
Die Asche muss nach jeder Benutzung entleert werden, damit der Rost und die Luftklappen nicht in der Asche verschwinden, da deren Lebensdauer dadurch beträchtlich verkürzt wird.

Als Brennstoff für den Ofen dürfen nur klein gespaltene, trockene Holzscheite verwendet werden. Das Brennen von großen und feuchten Holzscheiten kann die Heizzeit leicht verdoppeln. Wir empfehlen nicht, Schwarzerlenholz zu verwenden, denn es verursacht mehr und sich festsetzendes Rußen.

Bei der Verwendung von Anzündflüssigkeit die Gebrauchsanweisungen der Flüssigkeit beachten. Niemals andere Flüssigkeiten als dafür vorgesehene zum Anzünden verwenden. Wir empfehlen zum Anzünden Anzündwürfel, z. B. Burner-Paraffinbeutel.

Kaltes Wasser und warme Luft (Temperaturunterschied/Luftfeuchtigkeit) verursachen oft Kondenswasser im Rußbehälter, sodass der Ofen nicht leckt, obwohl in der Brennkammer etwas Wasser entsteht. Der Verdacht eines Lecks ist nur dann angebracht, wenn das Wasser im Becken abnimmt.

Das Heizen der **CUBE-, TUBE- und SIDE-Öfen** ist ebenso einfach wie das Heizen jeder anderen Feuerstelle. Bei ihnen kann der Zug an den Luftschlitzen der Ofentüre eingestellt werden. Die Verriegelung der Luftschlitze durch Drehen des Knopfes lösen, die Luftschlitze wie gewünscht verändern und wieder anziehen.



Beim Anzünden des **Tauchofens SUB** ist es wichtig, gute Zündmittel und klein gespaltenes Holz zu haben. Dabei muss auch beachtet werden, dass der Zug in die richtige Richtung weist und der Rauch sowie die Flammen nicht aus der Luke kommen. Die Zugrichtung kann gefördert werden, indem man durch die Schlitze bläst oder einen kleinen Zünder im oberen Ende des Schornsteins anzündet. Die Öffnung und Luke des Ofens werden verzogen, wenn der Zug länger in falsche Richtung verläuft. Dies wird nicht durch die Garantie abgedeckt.



PFLEGE DES FASSES UND SICHERHEIT

Das Becken sollte bei Nichtbenutzung abgedeckt werden, damit kein Schmutz hineingelangt. Eine zu dichte Abdeckung ist nicht gut, denn das Holz muss auch von der Innenseite des Beckens aus atmen. Zum Abdecken eignet sich der als Zubehör lieferbare modellspezifische Deckel. Während des Heizens empfiehlt es sich, das Fass abzudecken, damit die Wärmeverluste möglichst gering bleiben. Bei den Tauchofenmodellen darf die Umgebung des Schornsteins während des Heizens nicht bedeckt sein.

Oberflächenbehandlung

Das aus Thermoholz hergestellte Badefass ist schön braun. Wenn der braune Ton erhalten bleiben soll, muss das Fass von außen etwa einmal im Jahr mit Holzöl behandelt werden, das ein UV-Schutzmittel enthält. Ein für die Behandlung des Thermoholzfasses geeignetes, wasserverdünnbares getöntes Holzöl ist Woodex Aqua von Teknos. Im Werk werden die Fässer mit dem Farbton 7817/09 behandelt (Kirami hellgelb). Später ist es angebracht, das Fass mit einem geeigneten braunen Ton zu behandeln, denn das fahler werdende Holz benötigt zusätzliche Farbe.

Auf der Innenseite des Fasses darf kein Schutzmittel aufgetragen werden, weil es sich auf jeden Fall im Badewasser auflöst. Wenn die Innenseite des Fasses entgegen dieser Anleitung mit etwas behandelt wird, verfällt diesbezüglich die Garantie.

Sonst zu beachten

Der Außenofen wird gleichzeitig zusammen mit dem Becken ausreichend geleert. Im Becken darf nicht unüberwacht ungeheiztes Wasser gelassen werden, wenn Frostgefahr besteht. Der Ofen, die Abflussrohre aus Kunststoff und die Hähne frieren sehr leicht ein. Wenn der Ofen eingefroren ist, darf auf keinen Fall Feuer gemacht werden, sondern er muss langsam auftauen.

Hygiene

Halten Sie das Becken sauber und hygienisch, indem Sie es sorgfältig und ausreichend oft waschen und trocknen. Das Waschen kann zum Beispiel mit Kiefernseife und einem Tuch oder mit dem Biowaschmittel von Kirami durchgeführt werden. Bei öffentlichem Gebrauch müssen Chemikalien verwendet werden, die Bakterien abtöten, also in der Praxis Chlor. Für den Hausgebrauch gibt es alternativ zu Chlor auf Sauerstoff basierende Chemikalien, die für das Desinfizieren von kleinen Becken geeignet sind. Die Dosierungsanleitung für die Chemikalien befindet sich in der Verpackung und muss eingehalten werden. Zu große Dosierung kann die Teile des Fasses korrodieren.

ACHTUNG! Beim Einsatz von Chemikalien muss der pH-Wert des Wassers immer überwacht und in den vorgegebenen Grenzen 7,0-7,6 gehalten werden. Beim Einsatz von Chemikalien fällt der pH-Wert normalerweise, was zum Korrodieren von Teilen des Fasses führen kann. Die Verwendung von Tabletten auf Trichlorbasis oder andere Tablettenkombinationen ist im Becken verboten. Ausgenommen sind 20-g-Tabletten, deren Konzentrationen nicht zu hoch ansteigen können. Verwenden Sie nur Chemikalien, die vom Hersteller empfohlen werden.

Damit dasselbe Wasser länger benutzt werden kann, müssen sowohl Chemikalien als auch Filter und mögliche andere Reinigungsgeräte eingesetzt werden. Nur zusammen halten sie das Wasser lange sauber und hygienisch. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verkäufer über Filter und Chemikalien.

Bei diesen, wenig Wasser enthaltenden Becken dürfen Chemikalien-Dosiergeräte, die für Schwimmbecken ausgelegt sind, nicht eingesetzt werden. Bei ihnen werden die Dosiermengen in der Praxis immer zu groß und führen leicht zu einer Korrosion der Materialien. Achten Sie darauf, dass auch automatische Chemikalien-Dosiereinrichtungen ständig überwacht und der pH-Wert des Wassers und andere Werte regelmäßig gemessen werden müssen.

Sonstige Sicherheit

Sorgen Sie für die Sicherheit der Kinder im Becken und in der Umgebung. Nicht tauchen. Kümmern Sie sich besonders bei Frost, wenn das Wasser zu glattem Eis gefriert, um die Sicherheit der ins Becken führenden Treppen oder anderer Einstiegshilfen.

Das Badewasser nicht zu stark erhitzen. Die größte empfohlene Wassertemperatur beträgt 37 °C.

Personen mit ansteckenden Hautkrankheiten sollten am Ende baden. Für Personen mit Herzproblemen empfiehlt es sich, bei Wassertemperaturen unter 37 °C zu baden.

Bei kaltem Wetter sollte eine Badehaube aufgesetzt werden, um sich nicht zu erkälten.



GARANTIE

Bei Material- und Herstellungsfehlern an unseren Badefässern und Becken gewähren wir eine Garantie von 24 Monaten. Die Garantie ist gültig, wenn sich der Nutzer mit den Gebrauchsanweisungen des Produkts vertraut gemacht und eingehalten hat.

ACHTUNG! Beim kommerziellen Einsatz der Produkte wird abweichend von vorher eine Garantiezeit von 6 Monaten gewährt.

- Die Garantie deckt keine eventuell auftretenden Fehler ab, die typisch für das Material Holz sind. Dies sind z. B. Farbveränderungen, Änderungen durch Feuchtigkeit, Entstehung von Rissen und Vergleichbares. Das Lecken des Fasses aufgrund des natürlichen Arbeitens des Holzes mit der Feuchtigkeit gehört nicht zum Umfang der Garantie.
- Die Garantie betrifft nicht die normale Abnutzung.
- Die Garantie ersetzt auch keine Schäden, die durch Benutzungsfehler entstanden sind.
- Die Garantie ersetzt keine Schäden, die durch Frost entstanden sind, denn sie können durch richtiges Vorgehen verhindert werden.
- Die Garantie ersetzt keine Korrosionsschäden, die durch falsche Verwendung von Chemikalien entstanden sind. Besonders der pH-Wert muss eingehalten werden und die Chemikaliendosen dürfen nicht zu groß sein. Im Becken dürfen keine automatischen Dosiereinrichtungen usw. verwendet werden.
- Die Garantie deckt keine anfallenden indirekten Kosten ab, wie zum Beispiel den Bau einer Terrasse oder Abrissarbeiten.
- Nehmen Sie bei Garantieangelegenheiten sofort mit dem Verkäufer Kontakt auf. Selbstständige Reparaturversuche führen zu einem Erlöschen der Garantie.

BESEITIGUNG DES PRODUKTS

Die metallischen Teile des Produkts werden zum Metallrecycling gebracht und die Holzteile können verbrannt werden. Die imprägnierten Holzteile sind Problemabfall. Der Kompositstoff kann in kleinen Mengen zusammen mit Holz verbrannt werden. Die anderen Teile gehören zum Restmüll.

GENUSSVOLLE BADEERLEBNISSE WÜNSCHT IHNEN KIRAMI OY!

Wir halten uns das Recht auf Änderungen am Produkt ohne gesonderte Mitteilung vor.



Schließen Sie sich denen an, die uns ein „Gefällt mir“ auf Facebook gegeben haben! Sie erhalten dort Hinweise und Informationen zur Verwendung von Produkten, sie können sich an Wettbewerben beteiligen, mit anderen Badefreunden Erfahrung und Bilder austauschen usw. www.facebook.com/kiramioy

